

r bloß Vorgestelltes, Vers zur Rede steht. Der tivs I also betrachtet die on in der Regel als zutref den Wahrheitsgehalt hen, sondern er ruft ei-maginären Sprecher als er Benutzer des Konjunk-ennen, dass die mitge-ht oder nur unter gewis-effend ist. Dies ist“, so 1 Eifer geratene Sprach-der Kopf schwirrte, fort, schied, und wenn der-genommen würde, so schenden Konjunktiv- Was mich aber mit Sorge-ntung, dass sogar be-toren den Konjunktiv-errschen. So habe ich Erzählung ‚Nachmittag es zu Recht für sein-ten Peter Handke folgen-ährend der letzten Stun-er um ihn herum alles-lem Schriftsteller die-gesetzt, es gäbe drau-ene Welt mehr und er in-er letzte Überlebende‘. völlig grundlos von ei-nden anderen. Entweder-iese Zwangsvorstellung-st, und dann hätte er-Konjunktiv II benutzen-e zu verstehen geben,-stellung dermaßen zwin-ür wirklich halten mus-er Konjunktiv I richtig ge-elle schreibt Handke: ‚...men, als sei die Schreib-der Fall war – elektrisch‘. Verwechslung von-enn weil die Schreibma-t elektrisch war, hätte-als wäre sie elektrisch‘. sen sich bei Handke-raus hervorgeht, dass-1 der Schriftsteller in-ivs sonderlich bewan-

§ 8

Übung 1: *müssen:* unerlässlich sein; es bleibt nichts anderes übrig; gezwungen sein; nicht brauchen ... zu; erforderlich sein – *sollen:* es wird erwartet; einen Rat bekommen; es empfiehlt sich; Plan; vorgesehen sein; es ist ratsam; es gehört sich – *wollen:* bereit sein; gewillt sein; sich etwas vornehmen; Plan; entschlossen sein; etwas vorhaben – *mögen:* Wunsch; Bedürfnis – *können:* in der Lage sein; fähig sein; geeignet sein; Gelegenheit; Begabung; vermögen; machbar sein; imstande sein; sich machen lassen – *dürfen:* das Recht haben; Erlaubnis; Befugnis; Berechtigung; es gehört sich nicht; berechtigt sein; untersagt sein; zulässig sein; genehmigt sein

Übung 2: 1. kann 2. will 3. muss 4. will 5. will 6. kann 7. muss 8. kann / muss 9. dürfen 10. kann 11. will 12. können 13. kann 14. kann 15. müssen

Übung 3: soll – darf / soll(te) – muss / soll(te) – müssen / soll(t)en – muss / soll(te) – können – muss – dürfen – soll – können – darf – darf / kann – können – wollen – kann – muss

Übung 4: 1. Sie müssen Ihren Antrag immer vollständig ausfüllen. 2. Sie müssen die Fragen genau beantworten. 3. Sie sollten sich genügend Zeit zum Ausfüllen nehmen. 4. Sie können / könnten um Fristverlängerung bitten. 5. Sie sollten / müssen alle erforderlichen Unterlagen beifügen. 6. Sie müssen die beige-fügten Fotokopien beglaubigen lassen. 7. Sie müssen die Hinweise ... auf der Rückseite unbedingt beachten. 8. Sie sollten nicht mit Bleistift schreiben. 9. Sie müssen / sollten Ihre Briefsendung ausreichend frankieren. 10. Sie sollten Ihre Telefonnummer für ... angeben. 11. Sie sollten dem Sachbearbeiter keine unnötige Arbeit machen. 12. Das sollte / müsste Ihnen eigentlich klar sein. 13. Sie können / könnten dem Sachbearbeiter die Bearbeitung erleichtern. 14. Sie können / könnten den Sachbearbeiter auf die Dringlichkeit ... hinweisen. 15. Sie könnten / können den Sachbearbeiter um eine möglichst schnelle Bearbeitung ... bitten.

Übung 5: 1. Jemand, der gesund ist, muss nicht vorbeugend Medikamente einnehmen / braucht nicht ... einzunehmen. 2. Ein herzkranker Patient darf das Herzmittel nicht absetzen. 3. Jemand, der einen schweren Herzinfarkt hatte, darf nicht nach vier Wochen schon wieder arbeiten. 4. Der Patient darf noch nicht aufstehen. 5. Ein Lungenkranker darf nicht rauchen. 6. Ein Kettenraucher muss / darf sich nicht wundern / braucht sich nicht zu wundern, dass er Lungenkrebs bekommt. 7. Jemand, der ein normales Gewicht hat, muss keine strenge Diät einhalten / braucht keine ... einzuhalten. 8. Eine untergewichtige Frau darf nicht weiter abnehmen. 9. Die Patientin darf nicht / muss nicht so viel liegen / braucht nicht ... zu liegen. 10. Ein magenkranker Patient darf keine zu schwere Kost zu sich nehmen.

Übung 6: Man hätte, 1. nicht so viele Autos in die Innenstädte lassen dürfen. 2. das öffentliche Verkehrsnetz früher ... ausbauen müssen. 3. die Fahrpreise ... nicht laufend anheben dürfen. 4. die Privatautos nicht in den Mittelpunkt der Verkehrsplanung stellen dürfen. 5. Kinder, Fußgänger ... mehr in die Verkehrsplanung einbeziehen müssen. 6. Fußgängerzonen, Radfahrwege ... eher anlegen müssen. 7. die Straßen nicht auf Kosten der Grünflächen verbreitern dürfen. 8. die Städte weit-sichtiger ... planen müssen.

Übung 7: 1. Ja, es ist bekannt, dass menschliche Organe transplantiert werden können. 2. Nein, Ärzte dürfen ohne das Einverständnis des Patienten keine Organverpflanzungen durchführen. 3. Ja, es ist erstaunlich, dass die Ärzte die Operationstechniken immer weiter verbessern konnten. 4. Nein, Komplikationen können nicht immer vermieden werden. 5. Nein, vor 1950 konnten die Ärzte solche Organverpflanzungen noch nicht durchführen. 6. Ja, hoffentlich wird man eines Tages die Abwehrreaktionen des Empfängers steuern können. 7. Ich glaube schon, dass die Mediziner die Zahl der Transplantationen noch erhöhen wollen. 8. Nein, in der Vergangenheit konnten nicht immer genügend Organspender gefunden werden. 9. Ja, nach Meinung von

Ärzten sollen / sollten sogenannte Organbanken eingerichtet werden. 10. Ja, auf jeden Fall muss der Organhandel ... überwacht werden.

Übung 8: 1. Zeitgenössische Autoren sollen ihre Stücke selbst inszenieren. 2. Die Schauspieler sollen eigene Ideen ... einbringen. 3. Die Schauspieler sollen / sollten auch mal Gastrollen ... übernehmen. 4. Das Personal soll ... auch bereit sein, Überstunden zu machen. 5. Die Stadt soll die Theaterarbeit ... unterstützen. 6. Die Stadt soll das Theater vergrößern. 7. Auswärtige Theatergruppen sollen / sollten ... Gastspiele geben.

Übung 9: 1. Die Mitarbeiter dürfen ihre Arbeitszeit flexibel gestalten. 2. Sein Stellvertreter darf keinen Forschungsurlaub nehmen. 3. Er darf ihn auf dem nächsten Kongress vertreten. 4. Die Mitarbeiter dürfen ihre Fahrräder nicht im Flur ... abstellen. 5. Sie dürfen ihre Autos aber vor dem Institut parken. 6. Studenten ... dürfen im Institut ein Fest feiern. 7. Ein Student darf die Prüfung ... wiederholen.

Übung 10: 1. Solange der Mensch lebt, muss er Nahrung aufnehmen. 2. Die Mahlzeiten sollen / sollten möglichst abwechslungsreich zusammengestellt werden. 3. Dem Körper müssen mit der Nahrung Kohlehydrate ... zugeführt werden. 4. Wer abwechslungsreich isst, muss diese Nährstoffe nicht in Tablettenform zu sich nehmen. / braucht ... nicht ... zu sich zu nehmen. 5. Der ... Verlust von Körpergewebe muss / sollte durch ... Zunahme von Eiweiß ausgeglichen werden. 6. Der ... Eiweißbedarf kann zwar mit Fleisch gedeckt werden, dann muss man aber jeden Tag ... Fleisch essen. 7. Wenn man den Eiweißbedarf mit Brot decken will, so braucht man davon ... 400 Gramm täglich. 8. Der Eiweißverlust, den ... Krankheiten verursachen, kann während der Genesung ... wieder ausgeglichen werden.

Übung 11: 1. In einer Demokratie müssen in regelmäßigen Abständen Wahlen stattfinden. 2. Die Bürger können dann unter verschiedenen Parteien ... wählen, d. h., jeder erwachsene Bürger darf seine Stimme der von ihm bevorzugten Partei ... geben. 3. Zu diesem Zweck

muss im Wahllokal ein Stimmzettel ausgefüllt werden. Die Bürger müssen das aber nicht unbedingt. Wer nicht wählen will / möchte, muss / braucht das auch nicht. Jeder darf / kann zu Hause bleiben. 4. Dennoch sollte jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, darf dem Grundgesetz nach wählen. Und wer die Volljährigkeit erreicht hat, kann gewählt werden. 5. Von einer lebendigen Demokratie spricht man vor allem dann, wenn möglichst viele Bürger selber kandidieren wollen. In diesem Fall kann der Wähler dann auch seine Wahl ... treffen. 6. Man kann sich auch an der Briefwahl beteiligen. In diesem Fall sollte man sich die Wahlunterlagen rechtzeitig besorgen ... 7. Die Briefwahl hat den Vorteil, dass sich der Wähler ... nicht an seinem Wohnort aufhalten muss / aufzuhalten braucht. Vielleicht will / möchte er gerade an diesem Tag verreisen ...

Übung 12: Die Erwartungen der heutigen Jugendlichen ... können durchaus mit denen ihrer Elterngeneration verglichen werden. Ihre Partner sollen die gleichen Vorzüge haben, die schon ihre Eltern ... verlangten. Was für Lebensgefährten 10- bis 15-Jährige haben möchten, ergab eine Umfrage ... unter ... Schülern. (...) Die künftige Partnerin soll schön, treu ... sein. Ein elf Jahre alter Junge stellt hohe Ansprüche ...: „Sie muss täglich für mich kochen. Dabei muss ihr Kochen ... hotelreif sein.“ Ein anderer Junge möchte, dass seine Frau Spaghetti kochen kann. Ein ... Hauptschüler hat andere Erwartungen: „Ich möchte etwas Ausländisches, mit Temperament ...“. Bescheiden dagegen ist ein 12-Jähriger: „Meine Frau darf keine Brille tragen, sonst ...“ Ein anderer Schüler äußert: „Ich will unter keinen Umständen eine Frau heiraten, die ... Dialekt spricht.“ (...) Und ein 15-jähriger Gymnasiast erklärt: „Es stört mich nicht, wenn sie arm ist, aber sie muss mich lieben.“ – Die Wünsche der Mädchen ... : „Ich möchte einen Mann wie den Bundespräsidenten ...“ Eine 14-Jährige will sich nur für einen Mann entscheiden, der im Haushalt helfen will und kann. Viele Mädchen möchten einen Mann mit Geld heiraten. Eine 13-Jährige meint: „Er

muss ... wohl so aussehen wie eine Gymnasiastin will erst ein paar bevor ich ja so einen Mann e

Übung 13: 1. Behörden Ang einem im Dau ken die lebens zu lassen. Die dem Gerich tsu gen: Ein amer Leben seiner i kein Ende setz diese Frau nic musste künstl wollten die G die Tochter ih ben konnte. N ein Mensch ir legen, dass er ... ablehnt. D ber entscheide ... keine schri ben hat und r ... entscheide ... Fragen, die muss weiter n nische Fachw / sollten die D keine Entsche troffen werde klare Entschei sen, wie sie si

Übung 14: 1 Zimmer des U 2. Außerdem s tigen Personen sollen oft bei i auch neulich : Lärm gemacht untereinander Untermieter s

Übung 15: 1 haben als bei 2. Viele Mensc

al ein Stimmzettel ausgefüllt
er müssen das aber nicht
nicht wählen will / möchte,
as auch nicht. Jeder darf /
eiben. 4. Dennoch sollte je-
Vahlrecht Gebrauch machen.
nsjahr vollendet hat, darf
nach wählen. Und wer die
eicht hat, kann gewählt
iner lebendigen Demokratie
allem dann, wenn möglichst
r kandidieren wollen. In
der Wähler dann auch seine
5. Man kann sich auch an
eiligen. In diesem Fall sollte
alunterlagen rechtzeitig be-
3riefwahl hat den Vorteil, dass
.. nicht an seinem Wohnort
aufzuhalten braucht. Viel-
nte er gerade an diesem Tag

Erwartungen der heutigen
können durchaus mit denen
ation verglichen werden.
n die gleichen Vorzüge ha-
re Eltern ... verlangten.
fährten 10- bis 15-Jährige
ergab eine Umfrage ... unter
Die künftige Partnerin soll
n. Ein elf Jahre alter Junge
üche ...: „Sie muss täglich für
bei muss ihr Kochen ... hotel-
erer Junge möchte, dass
etti kochen kann. Ein ...
: andere Erwartungen: „Ich
sländisches, mit Tempera-
iden dagegen ist ein 12-Jähri-
darf keine Brille tragen,
derer Schüler äußert: „Ich will
ständen eine Frau heiraten,
icht.“ (...) Und ein 15-jähri-
rklärt: „Es stört mich nicht,
aber sie muss mich lieben.“ –
Mädchen ... : „Ich möchte
den Bundespräsidenten ...“
ill sich nur für einen Mann
im Haushalt helfen will und
hen möchten einen Mann
1. Eine 13-Jährige meint: „Er

muss ... wohlhabend sein. Dann darf er auch
so aussehen wie Blüm.“ Eine 14 Jahre alte
Gymnasiastin will sich nicht festlegen: „Ich
will erst ein paar Männer ... ausprobieren,
bevor ich ja sage.“ Ob sie sich dann noch für
einen Mann entscheiden kann?

Übung 13: In den USA können staatliche
Behörden Angehörige daran hindern, bei
einem im Dauerkoma liegenden Schwerkran-
ken die lebenserhaltenden Geräte abschalten
zu lassen. Die Medien konnten mit folgen-
dem Gerichtsurteil weltweites Interesse er-
gen: Ein amerikanisches Ehepaar durfte dem
Leben seiner im ... Koma liegenden Tochter
kein Ende setzen. Medizinisch gesehen konnte
diese Frau nicht mehr gerettet werden. Sie
musste künstlich ernährt werden. Ihre Eltern
wollten die Geräte abschalten lassen, obwohl
die Tochter ihre Zustimmung nicht mehr ge-
ben konnte. Nach der Rechtsprechung kann
ein Mensch in noch gesundem ... Zustand fest-
legen, dass er eine Verlängerung seines Lebens
... ablehnt. Das Gericht muss aber noch darü-
ber entscheiden, was geschieht, wenn jemand
... keine schriftliche Willenserklärung abge-
geben hat und nicht mehr selbst über sein Leben
... entscheiden kann. Über diese moralischen
... Fragen, die ... auf uns zugekommen sind,
muss weiter nachgedacht werden. Die medizi-
nische Fachwelt und die Öffentlichkeit müssen
/ sollten die Diskussion fortführen. Es kann
keine Entscheidung ohne ... Diskussionen ge-
troffen werden. Vor allem Ärzte dürfen eine
klare Entscheidung verlangen, damit sie wis-
sen, wie sie sich verhalten müssen.

Übung 14: 1. Die Polizei soll zweimal das
Zimmer des Untermieters durchsucht haben.
2. Außerdem soll er sich häufig mit zwielich-
tigen Personen getroffen haben und diese
sollen oft bei ihm gewesen sein. 3. Diese sollen
auch neulich nachts im Treppenhaus großen
Lärm gemacht haben. 4. Diese Personen sollen
untereinander Streit bekommen haben. 5. Der
Untermieter soll Mitglied einer Bande sein.

Übung 15: 1. Es soll weit mehr Tote gegeben
haben als bei dem letzten großen Erdbeben.
2. Viele Menschen sollen innerhalb weniger

Sekunden obdachlos gewesen sein. 3. Die
Flucht der Einwohner soll durch eingestürzte
Häuser stark behindert worden sein. 4. Viele
Straßen sollen sofort unpassierbar gewesen
sein. 5. Die Aufräumarbeiten sollen an-
gelaufen sein. 6. Die Bergung der Verletzten
soll am Abend abgeschlossen worden sein.
7. Viele Menschen sollen bisher vergeblich
nach ihren ... Angehörigen gesucht haben.
8. Die ganze Versorgung soll sofort zusammen-
gebrochen sein. 9. Aus aller Welt sollen Hilfs-
angebote eingegangen sein. 10. Die ersten
Transportflugzeuge sollen bereits in den frü-
hen Morgenstunden unterwegs gewesen sein.
11. Das Nachbarland soll Zelte ... zur Verfü-
gung gestellt haben. 12. Ärzte sollen bereits
eingeflogen worden sein. 13. Sie sollen schon
vor Seuchengefahr gewarnt haben. 14. Es sol-
len leichte Nachbeben registriert worden sein.

Übung 16: 1. Der Schauspieler Lorenzo Bello
will an vielen Bühnen zu Hause gewesen
sein. 2. Er will schon als junger Schauspieler
großartige Erfolge gehabt haben. 3. Schon
nach zweimaligem Lesen will er seine Rollen
beherrscht haben. 4. Er will nie Probleme mit
seinen Filmpartnern gehabt haben und auf
deren Vorschläge (will er) immer eingegangen
sein. 5. Er will innerlich immer jung geblieben
sein und (will) deshalb noch mit 70 Jahren
den jugendlichen Liebhaber sehr überzeugend
gespielt haben.

Übung 17: 1. Gestern kurz nach Mitternacht
soll es vor dem Gasthof ... eine Schlägerei
gegeben haben. 2. Kurz vor Mitternacht wol-
len Anwohner der ... Ziegelgasse laute Hilfe-
rufe gehört haben. 3. Bei der Schlägerei soll
einer der Beteiligten mit einem Messer verletzt
worden sein. 4. Aber keiner der Beteiligten
will ein Messer bei sich gehabt haben. 5. Kei-
ner von ihnen will mit dem Streit angefangen
haben. 6. Die Lokalpresse soll heute schon
über den Vorfall berichtet haben. 7. An der
Schlägerei sollen fünf Personen beteiligt gewe-
sen sein. 8. Ein Zeuge der Schlägerei will ver-
sucht haben den Streit zu schlichten. 9. Auch
eine Frau soll in die Schlägerei verwickelt ge-
wesen sein. 10. Zu der Auseinandersetzung sol-
len politische Meinungsverschiedenheiten gel-

führt haben. 11. Die Beteiligten wollen sich ... noch nie für Politik interessiert haben. 12. Sie wollen ganz unschuldig sein und in die Schlägerei nur hineingezogen worden sein. 13. Aber auch Alkohol soll im Spiel gewesen sein. 14. Ein Zeuge will die Beteiligten auch schon an anderer Stelle bei Schlägereien gesehen haben. 15. Sie sollen zur kriminellen Szene gehören und der Polizei längst bekannt sein.

Übung 18: b) Es muss sich ein Unfall ereignet haben. c) Es müssen zwei Autos zusammengestoßen sein. d) Es muss Verletzte gegeben haben. e) Die Geschwindigkeit beider Autos muss ziemlich hoch gewesen sein. – g) Es kann kein Reifen geplatzt sein. h) Der eine Fahrer kann nicht schuld an dem Unfall gewesen sein. i) Alkohol kann nicht die Unfallursache gewesen sein. – k) Die Sonne kann / könnte den Fahrer geblendet haben. l) Auf der regennassen Straße kann / könnte das Auto ins Schleudern gekommen sein. m) Beim Überholen kann / könnte ihm ein Fahrzeug in der Kurve entgegengekommen sein. n) Seine Beifahrerin kann / könnte ihn abgelenkt haben. – p) Die Schnittwunden ... der Autoinsassen dürften durch den / bei dem Aufprall entstanden sein. q) Beide Unfallautos dürften kaum noch zu reparieren sein. r) Die Reparaturkosten dürften ziemlich hoch sein. s) Der an dem Unfall Schuldige dürfte den Führerschein entzogen bekommen.

Übung 19: 1. muss / kann nur ein Inder sein. 2. muss / kann nur ein Mexikaner sein. 3. muss / kann nur ein Koch sein. 4. muss / kann nur ein Indianer sein. 5. muss / kann nur ein Dirigent sein. 6. ...

Übung 20: Der Bau 1. auf Abbildung 2 muss eine Moschee sein. Er kann kein antiker griechischer Tempel sein. 2. auf Abbildung 3 muss eine russisch-orthodoxe Kirche sein. Er kann keine Kathedrale sein. 3. auf Abbildung 4 muss ein mexikanischer Tempel sein. Er kann keine russisch-orthodoxe Kirche sein. 4. ...

Übung 21: 1. Er soll viel Alkohol getrunken haben. 2. Er sollte viel Wasser trinken. 3. Die-

sen Rat wollte er befolgen. 4. Sie konnte nicht nach Hause fahren. 5. Sie kann nicht in Berlin gewesen sein. 6. Er wollte studieren. 7. Das soll auch der Wunsch seiner Eltern gewesen sein. 8. Er konnte aber nicht studieren. 9. Er muss ein schlechtes Abschlusszeugnis gehabt haben. 10. Sie wollte unbedingt bewundert werden. 11. Das dürfte jedem auf die Nerven gegangen sein. 12. Auch bei ihren Freunden soll das nicht gut angekommen sein. 13. Ein Freund wollte mal mit ihr reden. 14. In diesem Haus soll es gespuht haben. 15. Einige Hausbewohner wollen ... unheimliche Geräusche gehört haben. 16. Da müssen sie wohl einer Sinnestäuschung unterlegen gewesen sein. 17. Der Fahrer will an dem Unfall nicht schuld gewesen sein. 18. Er soll nach Kneipenbesuchen oft noch Auto gefahren sein. 19. Seine Aussagen gegenüber der Polizei müssen falsch gewesen sein. 20. Vor Gericht musste er dann die Wahrheit sagen.

Übung 22: 1. Sie hat die Erlaubnis an dem ... Wettkampf teilzunehmen. (objektiv) 2. Es heißt, dass sie starke Gegnerinnen hat. (subjektiv) 3. Wahrscheinlich hat sie aber trotzdem gute Gewinnchancen. (subjektiv) 4. Es ist notwendig, dass sie tüchtig trainiert. (objektiv) 5. Sie hat die Absicht sich intensiv mit Sportmedizin zu beschäftigen. (objektiv) 6. Sie hat den Wunsch dieses Fach zu studieren. (objektiv) 7. Man behauptet, dass sie sehr ehrgeizig ist. (subjektiv) 8. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass sie eine ... bekannte Sportlerin ist. (subjektiv) 9. Sie ist kaum fähig Niederlagen hinzunehmen. (objektiv) 10. Es ist möglich, dass das vielen Sportlern ebenso geht. (subjektiv)

Übung 23: Die globale Umweltverschmutzung verändert unser Klima vermutlich / wahrscheinlich nachhaltig. Wenn weiterhin so viele fossile Brennstoffe verfeuert werden, steigt zweifellos/bestimmt der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre. Selbst durch radikale Maßnahmen ist der Treibhauseffekt wahrscheinlich / vermutlich nicht mehr aufzuhalten. Erreichbar ist eine langsamere Zunahme des Treibhauseffekts. Das ist bestimmt / zweifellos eine länderübergreifende Anstren-

gung wert. – Der ... unmöglich noch ... Sommern der letzte ... weise/vielleicht die ... fekt schon abgeze ... starken Wirbelstür ... angeblich schon ... Ozeane. Nach ... bis zu einhundert ... geschlossen. Das ... dingt für alle Län ... es vielleicht/mögl

Übung 24: Man Sportler zur Leistungs ... Drogen genommen ... dig/unerlässlich, ... Dopingkontrolle ... schnellste Läufer ... daille ... zurückge ... Möglichkeit Mitte ... Dopingnachweis ... Grund sollen die ... werden / will mar ... sieren. Dieser Plan ... den schon viel Zu ... Wahrscheinlich ä ... Sport bald etwas ... in ... Zukunft Doj ... Kontrolle einneh ... Publikum eigentli ... Abschluss der Doj

Übung 25: Das ... soll sehr aufregen ... In Wirklichkeit je ... oft mit Enttäusch ... fertig werden. Nu ... digung für eine g ... Selbst Sigmund F ... Gefühl“ nicht oft ... Wissenschaftler k ... es notwendig/erf ... sen Forscherdrang ... dauernd und met ... Auch muss er prü ... / imstande ist, sic ... liche Aufgabe zu ... gründlich und so ... einen Wissensch

4. Sie konnte nicht
kann nicht in Berlin
studieren. 7. Das
Eltern gewesen
cht studieren. 9. Er
chlusszeugnis gehabt
dingt bewundert
dem auf die Nerven
bei ihren Freunden
nmen sein. 13. Ein
reden. 14. In diesem
n. 15. Einige Haus-
imliche Geräusche
ssen sie wohl einer
gen gewesen sein.
n Unfall nicht schuld
nach Kneipenbesu-
ren sein. 19. Seine
Polizei müssen falsch
nicht musste er dann

3. Erlaubnis an dem ...
1. (objektiv) 2. Es
nerinnen hat. (subjek-
t sie aber trotzdem
objektiv) 4. Es ist not-
rainiert. (objektiv)
intensiv mit Sport-
(objektiv) 6. Sie hat
zu studieren. (objek-
ss sie sehr ehrgeizig
reichen sprechen
annte Sportlerin ist.
fähig Niederlagen
10. Es ist möglich,
ebenso geht. (subjek-

Umweltverschmut-
na vermutlich/
ig. Wenn weiterhin
ie verfeuert werden,
t der Kohlendioxid-
e. Selbst durch
der Treibhauseffekt
ch nicht mehr auf-
ine langsamere Zu-
kts. Das ist bestimmt/
rgreifende Anstren-

gung wert. – Der Anstieg der Temperaturen ist
unmöglich noch aufzuhalten. In den heißen
Sommern der letzten Jahre hat sich möglicher-
weise/vielleicht der vorhergesagte Treibhausef-
fekt schon abgezeichnet. Die ungewöhnlich
starken Wirbelstürme der letzten Jahre waren
angeblich schon eine Folge der Erwärmung der
Ozeane. Nach ... ansteigen; es sind aber auch
bis zu einhundertvierzig Zentimeter nicht aus-
geschlossen. Das ist aber sicher nicht unbe-
dingt für alle Länder nachteilig, für manche ist
es vielleicht/möglicherweise sogar von Vorteil.

Übung 24: Man behauptet, dass fast jeder
Sportler zur Leistungssteigerung schon mal
Drogen genommen hat. Es ist deshalb notwen-
dig/unerlässlich, dass sich alle Sieger einer
Dopingkontrolle unterziehen. 1988 musste der
schnellste Läufer der Welt ... seine Goldme-
daille ... zurückgeben. Sportler haben aber die
Möglichkeit Mittel einzunehmen, die den
Dopingnachweis erschweren. Aus diesem
Grund sollen die Bestimmungen liberalisiert
werden / will man die Bestimmungen liberali-
sieren. Dieser Plan soll bei den Sportverbän-
den schon viel Zustimmung gefunden haben.
Wahrscheinlich ändert sich im olympischen
Sport bald etwas. Vielleicht dürfen Sportler
in ... Zukunft Dopingmittel unter ärztlicher
Kontrolle einnehmen. Bis dahin müsste das
Publikum eigentlich mit dem Beifall bis zum
Abschluss der Dopinganalyse warten.

Übung 25: Das Leben eines Wissenschaftlers
soll sehr aufregend und befriedigend sein.
In Wirklichkeit jedoch müssen Wissenschaftler
oft mit Enttäuschungen und Rückschlägen
fertig werden. Nur selten können sie die Befrie-
digung für eine gelungene Arbeit auskosten.
Selbst Sigmund Freud will dieses „ozeanische
Gefühl“ nicht oft erlebt haben. Was muss ein
Wissenschaftler können? Zunächst einmal ist
es notwendig/erforderlich, dass er einen gewis-
sen Forscherdrang besitzt, d. h., er sollte aus-
dauernd und methodisch forschen können.
Auch muss er prüfen, ob er in der Lage / fähig
/ imstande ist, sich auf eine wissenschaft-
liche Aufgabe zu konzentrieren und ob er
gründlich und sorgfältig arbeiten will. Die an
einen Wissenschaftler gestellten Ansprüche

überfordern wahrscheinlich/vermutlich man-
chen, der sich für die Wissenschaft entschie-
den hat. Deshalb sollten junge Wissenschaft-
ler, die sich diesen Anforderungen nicht ge-
wachsen fühlen, gründlich über die eigenen
Möglichkeiten nachdenken und unter Um-
ständen die Wissenschaft aufgeben. Nach dem
Rückzug aus der wissenschaftlichen Arbeit
dürfte sich so mancher richtiggehend befreit
fühlen.

Übung 26: Man darf Charles Darwin durch-
aus zu den bekanntesten Naturforschern ...
zählen. Zeitgenössische Kritiker Darwins sag-
ten, er sei ein guter Beobachter, aber er könne
nicht argumentieren. Dennoch: Sein Buch ...
hätte keinen so großen Erfolg gehabt, wenn
er nicht überzeugend hätte argumentieren
können. Darwins Argumente können zudem
durchaus nachvollzogen werden. Im Jahre
1831 hatte Darwin Gelegenheit / die Möglich-
keit eine Weltumsegelung zu begleiten. Zuerst
soll aber ein anderer Naturforscher für diese
Reise ausgewählt worden sein. (...) Diese Reise
soll das spätere Leben ... dieses Mannes be-
stimmt haben. Auf der Weltumsegelung konnte
Darwin viele ... Entdeckungen machen, die ...
Wenn er auch nicht das Phänomen der Evolu-
tion entdeckte, so ist er wahrscheinlich/ver-
mutlich auf dieser Reise schon auf das Problem
der Entstehung der Tierarten gestoßen. Diese
Reise hat seine Gedankenwelt zweifellos / mit
Sicherheit entscheidend beeinflusst, denn was
er in der Folge publizierte, wird zu Recht ...
Nach dieser Reise war es unmöglich, die Dar-
winsche „Revolution“ noch aufzuhalten.

Übung 27: Trends der amerikanischen Gesell-
schaft sollen einige Jahre brauchen, bis sie
nach Europa kommen. Wenn diese Behaup-
tung stimmt, wird den europäischen Rauchern
vermutlich/wahrscheinlich bald das Lachen
vergehen. In den Metropolen ... können Rau-
cher eigentlich nur noch in den eigenen vier
Wänden unbehelligt rauchen. In der Öffent-
lichkeit ist es kaum noch möglich, seine Ziga-
rette zu genießen. Die Anti-Raucher-Bewegung
konnte erstaunliche Erfolge erringen. Seit
1990 ist es auf inneramerikanischen Flügen ...
nicht mehr gestattet / erlaubt / ist es verboten

zu rauchen. In den meisten öffentlichen Gebäuden ... darf nicht geraucht werden. Eine ähnliche Tendenz kann in der Privatindustrie beobachtet werden. Es ist auch untersagt/ verboten, Zigarettenautomaten aufzustellen. Ob es auf diese Weise möglich ist, den Rauchern den Zugang zu Zigaretten zu verwehren? Das dürfte nicht gelingen. Die Raucher müssen seit 1986 eine Niederlage nach der anderen einstecken. Auch die Tabakstaaten ... waren nicht imstande / nicht in der Lage die Anti-Raucher-Gesetze zu verhindern. Der Trend gegen das Rauchen kann nicht aufgehalten werden. Wer seinem Verlangen nach Nikotin trotzdem noch nachgibt, muss eine beträchtliche Geldstrafe bezahlen. (...) Ihre Erfolge haben wahrscheinlich/ vermutlich Auswirkungen auf die Anti-Raucher-Bewegung in den anderen Ländern. Dass nur noch knapp 25 Prozent der erwachsenen Amerikaner rauchen, muss auf den sozialen Druck ... zurückgeführt werden. Alle Nichtraucher können sich also freuen.

Übung 28: Man kann die Senioren als Zielgruppe der Wirtschaft nicht länger übersehen. Wenn man ältere Käufer gewinnen will, ist es erforderlich, die Besonderheiten ihres Konsumverhaltens zu berücksichtigen. Es ist nicht möglich, um sie mit den gleichen Mitteln zu werben wie um jüngere Menschen, denn ... Die Werbung muss sich an diesen Wünschen orientieren. Da Senioren viel Zeit haben, können sie die Angebote auch in Ruhe prüfen ... Sie möchten beim Einkaufen gut ... beraten werden. Das dürfte der Grund dafür sein, dass sie lieber ... in der Nähe ihrer Wohnung einkaufen, denn sie sind dort bekannt und können Kontakte pflegen. (...) Sie möchten gute Waren kaufen und wechseln nicht gern die Marken. Fast alle älteren Menschen haben die Absicht / sind gewillt, sich gut und gesund zu ernähren; viele von ihnen müssen sich zudem an Diätvorschriften halten. So sollten Lebensmittel als gesund und aktivierend angeboten werden, dann dürften sie Abnehmer finden. Die Reformhäuser können sich freuen: 45 Prozent des Marktes ... Bei einem Rückblick ... kann man feststellen, dass die Werbung ... die Älteren als Kunden ent-

deckt hat. Es ist heute nicht mehr möglich, die großen Werbebemühungen ... zu übersehen. Da Rentner normalerweise nicht viel Geld ausgeben können, müssen ihnen preisgünstige Angebote gemacht werden. Dass zum Beispiel die Werbung der Deutschen Bundesbahn ... sehr erfolgreich war, muss/kann als Beweis angesehen werden.

§ 9

Übung 1: 1. Der Fahrschüler die Anmeldebüro der Fahrschule hat im Büro. 3. Der Prüfer lässt eine komplizierte Namenliste. 4. Der Prüfer sieht einen jungen Mann hin und her laufen. 5. Die anderen Prüflinge üben. 6. Die Diskussionen diskutieren. 7. Der Prüfer kommt. 8. Der Prüfer einen Fahrlehrer die Adresse. 9. Nach der Prüfung kommt der Sohn abholen. 10. Die Eltern ein Bier trinken. 11. Die Eltern Zeit; er fährt seine Eltern abholen.

Übung 2: 1. Die Steve Passagier einsteigen. 2. Die Passagiere die Turbinen laufen. 3. Steve seiner Aktentasche einsteigen. 4. Gestern Abend sind die Passagiere den Essen gegangen. 5. Steve im Hotelbar sitzen geblieben. 6. Steve schon mit 20 Jahren Piloten gelernt. 7. Der Kapitän der Flugingenieur einsteigen. 8. Steve Fehler beseitigen. 9. Steve wardess informieren. 10. Steve einem Jahr eine Beweismittel. 11. Steve Fluggesellschaft laufen. 12. Steve Kopiloten öfter starten.

Übung 3: Der Richter aufstehen. 2. ihn beschuldigen. 3. ihn Person machen. 4. ihn seine Stellung nehmen. 5. ihn motive sprechen. 6. ihn räumen. 7. die Zuhörer Urteils aufstehen. 8. den Verurteilten abführen.

Übung 4: Die Eltern 1. abends ausgehen lassen, in welche Stadt gehen lassen. 2. die Eltern sehen lassen. 3. die Eltern. 4. jede Woche. 5. auf Partys gehen lassen.